

Mitteldeutsche Rundschau

Arbeits-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 53

Bestellungspreis: 16/17 Pf. (Post- und Vertriebskosten) halbjährlich 80 Pf. (Post- und Vertriebskosten) jährlich 1,50 Mark (Post- und Vertriebskosten) halbjährlich 80 Pf. (Post- und Vertriebskosten) jährlich 1,50 Mark (Post- und Vertriebskosten)

Halle (S.), Donnerstag, den 4. März 1937

Wien, 3. März 1937, 1.50 Mark (Post- und Vertriebskosten) halbjährlich 80 Pf. (Post- und Vertriebskosten) jährlich 1,50 Mark (Post- und Vertriebskosten)

Einzelpreis 15 Pf.

Das Bevölkerungsproblem: das Problem des Lebens

Italiens Wille zum Kind

Mussolini stellt in der zweiten Sitzung des faschistischen Großrates sieben Leitsätze der italienischen Bevölkerungspolitik auf

Die zweite Märztagung des faschistischen Großrates brachte eine Beratung über die Frage der Bevölkerungspolitik, auf deren Wichtigkeit für Italien kürzlich unter römischer Vertretung in seinem Auftrag „Italiens innerer Weltkonkurrenz“ hingewiesen hatte. Nachdem Unterrichtsminister Bottai Bericht erstattet und verschiedene Mitglieder des Rates in die Debatte eingegriffen hatten, las Mussolini die Resolutionen an, indem er die verschiedenen Gesichtspunkte der Frage auch im Hinblick auf die anderen Länder darlegte. Daraufhin wurde folgende Entschliessung gefasst: „Der faschistische Großrat beschließt, die Bevölkerungspolitik des Regimes nach folgenden Leitsätzen zu verwirklichen:

1. Bevorzugung der väterlicheren Familien bei der Arbeit und Anstellung, da

die kinderreichen Familien in Ausnahmefällen für das Vaterland die größeren Opfer und den härtesten Beitrag an Menschen leisten.

2. Beförderung einer Familienpolitik bei gleicher Arbeitsart und Arbeitsleistung ein Einkommen im Verhältnis zur Belastung durch die Familie.

3. Revision der gegenwärtig gültigen bevölkerungspolitischen Maßnahmen mit dem Zweck, das Leben kinderreicher Familien sicherzustellen.

4. Einrichtung von Vertrauensstellen und Nachtüberwachungen für junge Arbeiter (letztere bereits durch das Arbeitsgesetz vorgegeben).

5. Bildung einer nationalen Versicherung für die kinderreichen Familien.

6. Neueinrichtung der Provinzen und Gemeinden auf Grund der Ergebnisse der kommenden Volkszählung von 1941, wobei Gemeinden und Provinzen geschaffen werden, in denen die Bevölkerung überaltert und dünn

geworden ist und infolgedessen öffentlicher Einrichtungen nicht mehr bedarf.

7. Einrichtung einer Zentralstelle, die die Bevölkerungspolitik des Regimes überwacht und fördert.

Nach der Festlegung dieser Leitsätze, die gesetzgebend verankert werden, erinnert der Großrat lehrhaft alle Faschisten daran, daß das Bevölkerungsproblem das Problem des Lebens und seiner Hochrechnung bedeutet, d. h. das Problem der Probleme. Denn ohne Leben gibt es keine Jugend, keine militärische Macht, keine wirtschaftliche Expansion, keine sichere Zukunft des Vaterlandes.

Die Sitzung endete um 2 Uhr morgens. Der Großrat wird am 5. März nachts zusammengetreten.

Wie soll der deutsche Arbeiter wohnen?

Die diesjährige Baumeile im Rahmen der Leipziger Frühjahrsmesse gibt ein eindrucksvolles Bild davon, welche Bedeutung die Schaffung von Arbeitswohnungen in Deutschland hat. Es ist keineswegs mehr gleichgültig, wo und wie die Wohnstätten mit ihren Familien wohnen, sondern die Betriebe haben aus bevölkerungspolitischen, arbeitsrechtlichen und kulturellen Gründen ein lebhaftes Interesse daran, die wertvolle Bevölkerung nicht nur in der Nähe ihrer Arbeitsstätten unterzubringen, sondern sie innerhalb der wirtschaftlichen Grenzen mit allen Ertragsmöglichkeiten einer wirtschaftlichen Hauswirtschaft zu versehen. Der Stellvertreter des Reichenerziehungs-, Dipl.-Ing. Schöner, hat erst kürzlich in Offen die grundsätzliche Einstellung des Nationalsozialismus zum Wohnungswesen dahin gekennzeichnet, daß es für richtiger hält, der schaffende Deutsche wohnen zu lassen, als daß er über seine Verhältnisse lebe.

Die Leipziger Baumeile veranschaulicht an einer großen Anzahl von Wohnungsmodellen die verschiedenen Möglichkeiten der staatspolitisch richtigen Unterbringung der Bevölkerung. Die Stammarbeiterwohnung ist das Ziel aller Betriebe, die in ihrem Umkreis über bebauungsfähiges Gelände verfügen. Die Bauwerke, die großen Betriebe von Krupp, die Siemens-Stadt bei Berlin oder die gewaltigen Unternehmungen der J. G. Farben haben schon heute in der Nähe der Werke ausgedehnte Wohnstätten für ihre Betriebsangehörigen geschaffen, in denen nicht nur Männer und Frauen eine würdige Wohnstätte finden, sondern auch für die heranwachsende sachlich interessierten Jugend alle Voraussetzungen geschaffen werden. Auf diese Weise erklärt es, in kurzer Zeit einen Betriebsangehörigen in einem eigenen Heim zu haben, ist ein Ziel der Volkswirtschaft, das nicht zuletzt durch zielvolle Abwanderung in die Städte — wirksam entzerrt werden kann.

Die Baumeile zeigt auch, daß die Erhaltung der Wohnungen in der Nähe der Werke oder am Rande der Großstädte keine unwürdigen finanziellen Schwierigkeiten bereitet. In vielen Fällen hat man, wie beispielsweise in der J. G. Farben-Ziedlung Wolfen, die Arbeitskraft der Wohnstätten bei der Errichtung der Häuser im weitläufigeren Gelände zu sparen und somit ein Ziel der Volkswirtschaft erreicht. Der Arbeiter hat bei diesem Verfahren die fremde Umgebung, an der Schaffung seiner Wohnstätte durch eigene Kraft und Handarbeit beteiligt zu sein und zweifellos in seiner Liebe zu einem Heim, das er selbst gebaut hat, einen großen Gewinn.

Die äußere Gestalt der Wohnstätten und Wohnungen wird ebenfalls nicht der Willkür irgend eines Bauausführenden überlassen, sondern von dem Grundgedanken der Verbundenheit mit der Landschaft und der Eintragung in das Stadtbild beherrscht. Ebenso wird die Frage der Bauweise nach Maßgabe der geringsten Aufwendungen für den Transport entschieden. Auch damit ist die Gewähr gegeben, daß beispielsweise Biegelbauwerke dort entstehen, wo das einjährige Baumholz zu Hause ist, oder Sandsteine dort verwendet werden, wo die Natur sie spendet.

Mit der Herstellung der Wohnstätten ist aber die Aufgabe der Siedlung noch nicht erfüllt. Kommt es doch nicht nur darauf an, den neu aufzuwendenden Geldmitteln eine für den Arbeiter und Wohnungsinhaber tragbare Verzinsung oder Miete herauszurufen, sondern vielmehr noch darauf, auch die häufigsten Betriebskosten für die Hauswirtschaft in wirtschaftlichen Grenzen zu halten. Die Frage der Ernährung wird durch die Bereitstellung von Gartengelände, das von dem Arbeiter und seiner Familie in eigener Wirtschaft ertragsreich gestaltet werden kann, erledigt. Darüber hinaus muß aber die Frage der Energieversorgung des Haushaltes zweckmäßig gelöst werden.

Alle Selbstbewußtseismomente der drei großen Energiegruppen Kohle, Gas und Strom haben hier ausgiebig ihre Mitwirkung an Energie und mit welcher die Wohnstätten zu versorgen sind, ist jeweils von Fall zu Fall nach Lage der Wohnstätten an den Betriebsanlagen sowie nach der Art der zugehörigen Industriebetriebe zu entscheiden. Die

Verzicht auf die „Politik der freien Meere“

Amerika will nicht wieder in einen fremden Krieg hineingezogen werden

Die amerikanische Neutralitätsgesetzesvorlage gestern vom Senat angenommen

Der amerikanische Senat hat mit 62 gegen 6 Stimmen die Neutralitätsgesetzesvorlage des Senatspräsidenten angenommen und dem Präsidenten zur Unterschrift angedeutet. Der Neutralitätsgesetz gibt die traditionellen amerikanischen Politik der freien Meere auf und setzt an ihre Stelle ein in allen Einzelheiten festgelegtes Programm, die Vereinigten Staaten im Falle eines Krieges aus allen Verbindungen freizusetzen.

Die Annahme des Gesetzes erfolgte nicht sehr lange, aber erregte Ausdrücke, die den weitgehenden, alles andere überwindenden Entschluß bezugte, einen neuen Krieg möglichst zu vermeiden, jedenfalls aber alles zu versuchen, um nicht wieder, wie im Jahre 1917, in einen fremden Krieg hineingezogen zu werden. Deswegen wurde in der Entwurf des Senatspräsidenten eine genaue Aufzählung aller Kriegsmaterialien eingefügt. Die Aufzählung deckt sich mit den bisherigen Bestimmungen des Präsidenten Roosevelt zu diesem Gegenstand, verhindert ihn aber, sie in künftigen Kriegen zu ändern, insbesondere sie einzuschränken. Aus diesem Grunde auch beachtete der Senat nicht des alten Senatsrats Vorab-Identifizierungskomitee an das „Friedensgesetz“ und seine Ausführungen, daß Amerika jetzt zum ersten Male in seiner Geschichte sein Recht auf „sovereign“ Schiffahrt aufhebe und dadurch nicht nur dem eigenen

Stolz, sondern auch allen kleinen Nationen und der Menschheit insgesamt einen schlechten Dienst leisten. (!)

Das Gesetz, über das in vielen ausländischen, ja sogar in manchen führenden amerikanischen Zeitungen allerlei mißverständliche Dinge geschrieben worden sind, verbietet in dem Augenblick, wo der Präsident das Verbot eines Kriegszustandes oder eines Bürgerkrieges feststellt, automatisch 1. die Ausfuhr von Kriegsmaterialien, zu denen auch Zerstörer gehören, 2. den Verkauf von Krediten oder Warenkrediten an den normalen Kredit im Umfang des Kriegszustandes, 3. Neuen auf Schiffen kriegsführender Staaten, 4. Demission amerikanischer Diplomaten.

Alle in U.S.A. gekauften Waren müssen bar bezahlt werden, bevor sie ausgeführt werden können, dagegen ist die Ausfuhr von Waren außer Kriegsmaterial, falls sie bar bezahlt sind, nicht verboten, vielmehr kann sich jedes

Land alles hier kaufen, was es will und bezahlen kann. Der Präsident hat, falls er die Verhängung von Waren in amerikanischen Schiffen für gefährlich hält, das Recht, die Liste solcher Waren festzusetzen, die für den Käufer dann in Nordamerika in eigenen Schiffen abholen muß, während amerikanische Schiffe eine solche Fracht, die zur Anbahnung, Durchführung, Beibehaltung oder Verfertigung, kurz zu Verwendungen mit den Kriegsführenden führen könnte, nicht befördern dürfen.

Ein rotes Lügenblatt geschlossen

Erhebliches Aufsehen erregt in Warschau die durch die Behörden erfolgte Schließung des Hauptorgans der sogenannten „Volksfront“, der Tageszeitung „Dziennik Popularny“. Das Blatt hat nur rund ein halbes Jahr bestanden und bemühte sich in dieser Zeit nach Kräften, im Sinne der Moskauer Weisungen in Polen Boden zu gewinnen.

148 englische Kriegsschiffe in Bau

Großbritanniens U-Boot-Flotte wird auf 70 Boote vergrößert

Auf Grund der neuen Haushaltsvoraussetzungen für die englische Marine stellt der Flottenkommandant des „Daily Telegraph“ fest, daß sich in diesem Jahre insgesamt 148 neue Kriegsschiffe in englischen Werften in Bau befinden werden.

Diese Zahl, die die aus früheren Haushaltsjahren noch ausstehenden Schiffbauten umfasst, wird wie folgt errechnet: fünf Zerstörer, 21 Kreuzer, 5 Flugzeugträger, 49 Zerstörer, 19 U-Boote, 3 Depositschiffe, 24 Schiffe, 2 U-Bootversuchsschiffe, 3 Kanonenboote, 17 Schnellboote. Die im Haushalt vorgesehenen sieben neuen Patrouillen-Untersuchungsboote werden eine Verdrängung von

1100 Tonnen haben. Durch ihren Bau wird die britische U-Boot-Flotte auf rund 70 Boote vergrößert werden.

Japanischer Kreuzerbesuch in England

Aus Anlaß der Krönungsfeierlichkeiten. (Eigen: DT.-Redung)

Das japanische Marinekommando beschloß auf Grund einer Einladung der britischen Admiralität, den 10000-Tonnen-Kreuzer „Mitsugata“ nach England zu entsenden, wo dieses Kriegsschiff die japanische Flotte aus Anlaß der Krönungsfeierlichkeiten vertreten soll.

Sechs Monate allein gegen den Negus

Mussolini empfangt zwei italienische Flieger. (Eigen: DT.-Redung)

Der Duce empfing in Rom die italienischen Flieger Canoneri und Rossini, die während des sechswöchigen Besatzungsangriffes, hinter den feindlichen Linien niedergefallen, bis aber sechs Monate lang gegenüber dem Herrscher des Negus Behauptungen konnten, bis sie von den vorrückenden italienischen Truppen befreit wurden. Mussolini begrüßte die beiden zu ihrem heldenmütigen Ausbruch.

Ordnung des Jahres an Franco

Die spanische Armee überreichte dem spanischen General Franco ein Schreiben...

Staatschef General Franco brachte vor allem seine dem spanischen Volke diese Dankbriefe...

Gerechtigkeit für Deutschland

Das englische Oberhaus setzte gestern die außenpolitische Aussprache fort...

Churchills Rede

an gefährlichen „Abenteuern“

Die englische Presse beschäftigt sich gegenwärtig lebhaft mit Chamberlains Rede...

Kommunistische Umtriebe drohen USA-Handelsmarine zu zerstören

Joseph Bevan, der Direktor des Büros für Marine-Inspektion und Navigation...

Rumänien Hochschulen geschlossen

Auf Grund von Ministerratsbeschlüssen über die Entpolitisierung der Schulen...

Verlängerter Frist für Reserveoffizieranwärter

In einem Erlass an die nachgeordneten Behörden erklärt der Reichsinnenminister...

Attentat auf die heranwachsende Jugend

Eine grunblättrige Landvergiftung sollte dieser Tage die 7. Große Strafkommande...

„Besondere Kennzeichen“

Die verunglückte Geschichte aus Kapstadt. In Kapstadt wollte eine Dame, die dort in der Gesellschaft eine führende Rolle...

Wied der Strahburger Sender auch in Zukunft weitergehen?

Der jetzt vorliegende Ergebnis der französischen Rundfunkführerwahlen...

Wiederholte Besuche

von den norwegischen Schiffsbesatzungen...

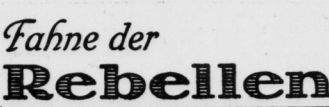
Wiederholte Besuche

von den norwegischen Schiffsbesatzungen...

Wiederholte Besuche

von den norwegischen Schiffsbesatzungen...

Dr. Leonhard Fritzsche



Die Fahne der Rebellen

Wohin aus, stieg dem Feind in die Platte, schlug ihn in Wasser und Berge, brach wieder vor...

Wiederholte Besuche

von den norwegischen Schiffsbesatzungen...

Wiederholte Besuche

von den norwegischen Schiffsbesatzungen...

Wiederholte Besuche

von den norwegischen Schiffsbesatzungen...

Wiederholte Besuche

von den norwegischen Schiffsbesatzungen...

Stadttheater Halle
Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Die vier Gesellen
Lustspiel von Jochen Huth
Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr
In neuer Einstudierung
Sig
Oper von F. Wolf-Ferrari.
Die Nachmittags-Vorstellung „Petra und Alla“ **FRH** aus.
Die 7. Stammkarte ist bis
5. März zu zahlen!

Kala
Das monumentale, deutsche
Filmwerk
ein großer Erfolg!
Otto Gebühr
in
Fridericus
mit
Lil Dagover, Leo Hübner,
Paul Westermeier, Franz
Klinow, B. Mierkt, Carola
Köhl, Agnes Straub u. a. m.
Wochen: 4.00 6.10 8.40 Uhr
Sonntag: 2.00 4.00 6.10 8.40
Jugendliche haben Zutritt!

Anzeigen
schaffen Umsatz!

Capitol
Lil Dagover, Willi Birgel, Maria v. Tasnady
Schlussakkord
Ein Film packender menschlicher Schicksale,
durchwoben von den Klängen unsterblicher
Musik.
Anfang 4.00 6.30 8.30 Uhr

Rundfunk am Freitag
Leipzig
Wochentage 829
6.00: Morgen- und Reichswetterbericht.
6.10: Rundfunkzeitung.
6.30: Frühkonzert aus Königsberg.
Dazwischen: 6.50: Mittelungen für den Bauern.
7.00: Nachrichten.
8.00: Rundfunkzeitung.
8.20: Kleine Musik u. Höhe (Gitarre), H. Kramer (Violine).
8.30: Freier Platz zur Arbeitspause aus München.
9.30: Spielstunde für die Kleinen und ihre Mütter.
9.55: Hörfunkausgaben.
10.00: Aus Berlin: Männer schmecken das Reich. Hörspiel.
10.30: Wettermeldungen u. Tagesprogramm.
10.45: Heute vor ... Jahren.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauern.
12.00: Musik für die Arbeitspause aus Gießen.
13.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
13.15: Mittagskonzert aus Saarbrücken.
14.00: Zeit, Nachrichten und Höhe.
14.15: Musik nach Tisch. (Schallpl.).
15.00: Für die Frau: Wir pflanzen uns und leben in Einklang mit der Natur.
16.00: Kurzweil am Nachmittag. (Schallplatten).
16.30: Zeit, Wetter und Wirtschaftsnachrichten.
16.40: I. Name schafft's nicht mehr allein. Jungmänner bejagen eine Oberhofenverfälscht. — 2. Wenn der Einzug in die Hölle braun ist. Ein Stück für den Scherzling zur Hochschwerbung.
17.40: Deutsche Melodien im Sächsischen.
18.00: Musik aus Dresden.
19.45: Umfunk am Abend.
20.00: Nachrichten.
20.15: Puppentheater. Eine innere Puppentheater auf Schallplatte.
20.50: Spätprogramm durch Schloßbau. Überleben einer Stadt, die nicht im Wälder lebt. Hörspiel.
22.00: Nachrichten und Wetter.
22.30: Neue finnische Musik.
23.00: Radiomusik.

Ufa-Theater
Nebenplatz L. Nr. Ulrichstraße 51
Ein Fest für das anspruchsvollsten Kinobesucher!
Heute Donnerstag in beiden Theatern gleichzeitig
starke unter
persönlicher Anwesenheit
von
Carl Ludwig Diehl
den mit Spannung erwarteten, einzigartigen, wunder-vollen Film:
Seine Tochter ist der Jeter
Ein Film voll Freude und froher Herzlichkeit nach dem preisgekrönten, gleichnamigen Roman von **Edith Zellweger** und in allen Vorstellungen
angenehmen in der herrlichen Landschaft von **Kitzbühel und Salzburg**.
Mit der ganz großen Besetzung:
Carl Ludwig Diehl
Olga Tschodowa - **Paul Hörbiger**, **Maria Andersgott** und in allen Vorstellungen **persönlich auf!**
Die Jugend ist zugelassen.

Schauburg
Ab morgen Freitag
Eine Woche voller Freude!
Lilian Harvey
Willy Fritsch
in dem
Spitzen-Lustspiel der Ufa
Die schwarze Rose
Ein Ufa-Film v. Weltformat mit
Paul Kemp - Oskar Sima
Der zweite große **Harvey-Fritsch**-Film der Ufa, der dieses klassische Liebespaar des deutschen Films nach „Schwarze Rose“ von mir so **heter-übermütigen Seite zeigt**, die selbst dem einseitigen Weltformat „Drei von der Tankstelle“ noch übersteigt. Ein Lustspiel, von dem die Berliner Presse schreibt: „... jetzt sieht man das da und findet keine Worte mehr, die das Lob auszudrücken vermögen, das dem neuen Ufa-Lustspiel „Glückskinder“ gebührt. Am untersten Rand noch der Ausdruck sein: **noch nie dagewesen!** Dieser herrliche Ufa-Film hat das künstl. Format, um die Welt zu erobern, die fröhliche Tendenz, um die Welt zu erheitern und dem frohen Menschen, um die Welt zu begeistern!
Kulturfilm:
„Das Paradies der Pferde“
Für Jugendl. nicht zugelassen.
Heute letzter Tag:
Skandal um Fledermaus
der große Lacherfolg!



TRUXA
Nach dem in der „Münchner Illustrierten“ erschienenen Roman von Heinrich Seiler „Programm mit Truxa“
Ein spannender Großfilm aus der Welt des Großstadt-Varletés mit
La Jana Hannes Stelzer
als die umworbene Tänzerin aus Traurola als Partner von Vester, entzückt durch phantast. Emil Jennings bekannt, ist der Geliebte ihrer Tante Drohtkünstlerin Hauen
Mady Rahl Rudi Godden
die reizende hohe Partnerin ein lustiger, witzig verlockender Garsine Insoanist
Peter Eisholtz Fritz Fühlinger
der wahre Truxa, ein Mann der erscheint als unheilbringender an seiner Liebe zerbricht Illusionist Garsine
R. Klein-Rogge - H. Söhner - Eva Tischmann
Die Argentinien, der Welt beste Girlgruppe / Die Geschwister Höffner vom Opernballlet Berlin und eine große Zahl berühmter Variété-Nummern / Original-Aufnahmen aus dem Berliner Wintergarten.
TRUXA - ein Artistenstück, müssen Sie sehen
Ufa-Ton-woche / Kulturfilm: Rumänen von heute
Erstaufführung morgen Freitag
Ufa-Theater Alle Promenade
W: 4.00 6.30 8.15 S: 3.10 5.40 8.15
Für Jugendliche nicht zugelassen

Wer Zeitung liest, schaut in die Welt, und nicht nur bis zum Zaun!

Hier bürgt die Qualität
preiswert wie immer
BETTSTELLEN u. MATRATZEN
Metall-Bettstellen
15.50 18.50 22.50 24.50 28.- 32.- 36.50
Holz-Bettstellen
18.- 24.- 27.- 30.- 33.- 39.-
Kinder-Bettstellen
14.- 22.- 24.- 27.- 29.50
Auflage-Matratten
3teil m. Reil 13.75 16.50 18.50 21.- 24.50 28.- 29.50 32.- 35 37.- einfache RM 19.-30 mit Innenefederung 48.- 52.-
Schlaraffen-Matratten
d. Innenefederung v. Weltruf 57.- 64.- 68.- 78.- 88.-
Stahlrohr-Matratten
9.- 12.- 14.- 15.- 16.50 19.-
Bettenthaus
PARIS
Kf. Ulrichstr. 2 bis Doppelstr. 3, 3 Min. v. Markt

Ufa-Theater
Alle Promenade
Zum letzten Male
Märchenzauber
bel der Ufa
Schneewittchen
und die sieben Zwerge
Spielplan, Spielplan an der Wand
Vorstellung die Schöne im roten Lande; Frau Königin, ihr seid die Schöne hier, Aber Schneewittchen, bei den sieben Zwerge ist tausendmal schöner als ihr
Im Beiprogramm ein Film zum Totlachen
„Lausbuben“
Nur zwei Märchentage
Freitag, den 5. März 1937, Sonnabend, 6. März 1937
Täglich pünktlich 14 (2) Uhr.
Eintrittspreise: K oder 30, 40 u. 50 Pf., Erwachsene: 50, 70 Pf. u. 1.- M.
Vorverkauf Theaterkasse. — Die Eltern werden gebeten, keine Kinder mit zu bringen.
Veranstalter: Ernst, Leipzig.

Immer daran denken
daß Kleinanzeigen in der großen Zeitung „Mitteldeutsches Land“ sehr preiswert und erfolgreich sind. Machen Sie im gegebenen Falle einen Versuch.

Wegelin & Hübner
Wachstumsbericht und Stenografie-Unterricht
3. Aufforderung zur Zusammenlegung der Stenografie-Unterricht
Zur Zusammenlegung der Stenografie-Unterricht
Zur Zusammenlegung der Stenografie-Unterricht
Zur Zusammenlegung der Stenografie-Unterricht

Hafes Erzählungen
Schröckliche Geschehnisse vom Eislauf
„Ach, wie gut hat's jedermann, wenn er Schlittschuh laufen kann“
lagte sich Hafes und tat also. Und er pfiff sich eins dazu. Aber plötzlich... (gehob etwas, was man morgen in der „Saale-Zeitung“ findet)

Die Parole
Reiseleitung Halle-Stadt, Reisepropagandaleitung. Die Reisegruppenleiter sorgen dafür, daß ein einziges Handbroschen heute auf der Reisepropagandaleitung. Immer 28. abgeholt wird. — Dienstbesprechung der Reisegruppen-Propagandaleiter und Reisegruppen-Leitenden für „Schneewittchen“ Freitag 20.15 Uhr im Schutzhilf-Schwarz-Merleburger Straße 10. — Reisegruppe Giesha, heute 20.15 Uhr öffentliche Versammlung in Brauner's Hofinger, Kienstr. 78. Es bringt Gausener Gausen Schmidt, Kreis-Mann der ZWS, Weisenfels, Karten bei allen Politischen Parteien, Walfen und Karten der Reisegruppe. — R.S. Reiseführer, Versammlungen: heute 20 Uhr Reisegruppe Merleburg im Thomashaus; Freitag, 20.15 Uhr. Stenografie-Unterricht; Freitag 20.15 Uhr. Stenografie-Unterricht im Golf Hause.

27. Sport am Freitag. Fröhliche Gymnastik und Spiele (nur für Frauen): Wörzburg 20 bis 21.30 Uhr. — **Wilm. Körperkultur (für Männer und Frauen):** Pelzloszische 20-21.30 Uhr; Rietzsch, 20-21.30 Uhr. — **Schwimmen:** Sandbad 20 bis 21 Uhr. — **Waldstanz:** Guttenstraße 20-21.30 Uhr. — **Deutscher Herrichtersport:** 26 von 19-20.30 Uhr.
Mumendort. Angenehme Körperkultur (für Männer und Frauen): Koberweller Schule 18 bis 19.30 Uhr.
Kleines. Fröhliche Gymnastik und Spiele (für Frauen): Galtshaus „Zur Sonne“ 20-21 Uhr. Rindergruppenleiter: Galtshaus „Zur Sonne“ 4-7 Jahre von 16-16 Uhr, ab 7 Jahren von 16-17 Uhr.

Die Marguerite mit dem Käferchen

Die der Deckung des Winterhills... Die Marguerite mit dem Käferchen

Bereits 1904/05 wurden die Eisenbahn... Die Marguerite mit dem Käferchen

Neuregelung des Gebarmenens

Die Gemeinden haben bisher vielfach die... Neuregelung des Gebarmenens

Ringkampf mit bitterem Nachgeschmack

Gestern Abend fand im „Waldhof“ das... Ringkampf mit bitterem Nachgeschmack

Es war eigentlich gar nicht notwendig, daß... Ringkampf mit bitterem Nachgeschmack

Und dennoch sah es uns gestern Abend... Ringkampf mit bitterem Nachgeschmack

Wasserstände von heute

Table with 4 columns: Station, Direction, Water Level, Date. Includes stations like Saale, Grochwitz, Trotha, etc.

Rosentuchen und Zellwollgarn „Uta“

Jeder lernt etwas in der Vierjahresplan-Ausstellung der Stadt... Rosentuchen und Zellwollgarn „Uta“

Wenn sich eine Schar frischer Mädel unter... Rosentuchen und Zellwollgarn „Uta“

Grüße, Graupen, Grieß und Hefez... Rosentuchen und Zellwollgarn „Uta“

Früher soll es Preise für die erhdungs... Rosentuchen und Zellwollgarn „Uta“

Nach dem Quarg geht's zu Kuchen und... Rosentuchen und Zellwollgarn „Uta“

nach dem Eingemachten zur Näbsteilung... Rosentuchen und Zellwollgarn „Uta“

Wenn uns die Doltselern Zellwoll und... Rosentuchen und Zellwollgarn „Uta“

Von der Jugend zu Grabe getragen

Der letzte Weg der Opfer des Gasunglücks in der kleinen Ulrichstraße

Die große Kapelle des Getraubens... Von der Jugend zu Grabe getragen

Starrer Kawaer an stellte das schredliche... Von der Jugend zu Grabe getragen

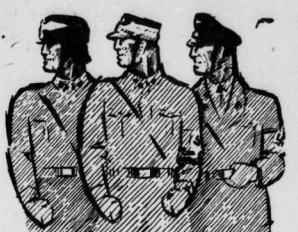
Schweigend traten Jungarbeiter vor und... Von der Jugend zu Grabe getragen

Nach dem die Sprecher die Toten zum... Von der Jugend zu Grabe getragen

Ein flimliche Rekrutierung... Von der Jugend zu Grabe getragen

An der Gustaf Halle fand in diesen... Von der Jugend zu Grabe getragen

So war die Lage der Dinge, als unter... Von der Jugend zu Grabe getragen



Der Glaube... Der Wille siegt... 30 SS WSKA sammeln für das WAW

DDV-Trachtenfest 1937

Die aufrechten Lebenden, die zum Tracht... DDV-Trachtenfest 1937

Der Berliner Schülerinnen unter Leitung... Lassen Sie sich doch bitte von der Trägerin

Lassen Sie sich doch bitte von der Trägerin

Um das Trachtenfest am kommenden... Lassen Sie sich doch bitte von der Trägerin

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle... Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle

Für Freitag: Temperaturen weiter sinken... Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle

Leipziger Messe dient dem Frieden und dem Glück der Menschheit

Abend der Nationen in Leipzig / Herzliche Ansprache des japanischen Botschafters / Wünsche des jugoslawischen Gesandten

Der Messe-Mittwoch

Bericht des Leipziger Messtages.

Der Messe-Mittwoch gestaltete sich nach dem Bericht des Leipziger Messtages folgendermaßen: Das Geschäft auf der Wollmesse verlief am Mittwoch weiterhin ausgezeichnet. Das gilt vor allem von Wollstoffen und Wolle (auch Ausland), Pelzwaren, Felle, Lederwaren, (auch Ausland), Haus- und Küchengeräten, Glas, Spielwaren (hier besonders Spielzeug und Lederwaren, weniger Spielzeug), Kunsthandwerk (Aussland etwas weniger) und Schmuckwaren (Aussland ausgezeichnet) und Papier- und Schreibwaren. Die Reichs-Möbel-Messe ist wesentlich besser als im vergangenen Jahre. Auch hier ist in allen Sparten beachtet worden. Im allgemeinen herrscht eine Tendenz nach besserer Qualität. Automaten haben ein weniger gutes Geschäft gemacht, und Videogramme fielen etwas ab. Die Reichs-Werke-Messe hat weniger Ausländer. Im Güter- und Einrichtungs-Geschäft wurde eine größere chemischer Auslandskunden zur Leipziger Ware festgehalten worden. Für viele Branchen ist die widerwärtige, zum Teil befehlerte Aufnahme von Exportländern an weiteren Exporten durch ausländische Käufer kennzeichnend gewesen. Der französische Großhandel und die Einfuhrländer französischer Warenhäuser traten heute als Käufer von Gebrauchsgütern an verschiedenen Stellen der Messe am stärksten hervor. Die ausländischen Kollektivbestellungen im Ring-Weißbrot streifen sich eines aussergewöhnlichen Aufwandes. Die Technik-Messe meldet: Die Geschäftslage und Absatzfähigkeit dürfte sich weiter verbessern. In und Ausland sind gleich gut beteiligt; sehr stark die westeuropäischen Länder. Von der Textilmaschinenmesse wird berichtet, daß 40 Prozent der wichtigsten Auslandsaufträge für Großaussteller im Saale der Elektrotechnik haben bisher 20 Prozent Exportaufträge, erwarten aber noch eine Steigerung in den nächsten Tagen. Die Maschinenbau-Messe hat bessere Geschäftslage als im Vorjahre gemacht. Käufer waren hauptsächlich aus Frankreich und Belgien. In der Werkzeugmaschinenindustrie wird ein sehr gutes Inlands-Geschäft in Klein- und Mittelmaschinen und Werkzeugmaschinen gemeldet, doch wurden auch heute wichtige Aufträge aus Frankreich und England erzielt. Der Besuch der Technik-Messe ist der stärkste, der je für eine Technische Messe verzeichnet wurde und übersteigt den bisher größten Besuch von 1928 erheblich.

Technische Messe und Baumesse

wird erst am Montag um 18 Uhr geschlossen. Der Besuch der Großen Technischen Messe und Baumesse ist auf Montag, den 5. März 1937, 18 Uhr, festgesetzt worden. An diesem Tage sind sämtliche Hallen der Großen Technischen Messe und Baumesse geöffnet. Im Rahmen der Messe wird ein Wettbewerb im Doff in Halle 12, die bereits am 5. März (siehe) die in 16 Hallen und auf dem umfangreichen Freigelände ausgetheilten Maschinen werden bis zum letzten Tage in den Hallen der Messe ausgestellt. Die Messe wird nur zur Unterhaltung von Interessenten, sondern auch zum Absatz von Käufen aller Sorten ausgestellt.

Die Versorgungslage Mitteldeutschlands

Marktbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt für die 4. Februarwoche

Die Lage am Getreidemarkt ist unverändert. Die Anlieferungen an Roggen und Weizen sind weiterhin geringfügig über dem Durchschnitt. Die einheimischen Weizen sind mit Weizen noch eingebettet. Bei Roggen besteht jedoch erhebliche Nachfrage, da die Zufuhren aus den Lieferländern nicht ausreichen. Die Nachfrage nach Weizen und Roggen und Weizenmehl kann zufriedenstellend gedeckt werden. Die Unvollständigkeit auf dem Weizenmarkt ist im Vergleich der letzten Woche merklich abgemildert. Die Verkaufslage ist im Vergleich mit dem Weizenmarkt und Weizenmehl sehr gut. Der Kartoffelmarkt hat sich weiterhin verbessert. Die vermehrten Lieferungen sind vorwiegend zur Befriedigung der Lager beim Empfangsbereiter. Außerdem deckt auch der Verbraucher noch ein. Wegen des unruhigen Weltmarkts hat das Angebot feinsten der Erzeuger jedoch abgenommen. Im März wird mit härteren Wintern der Erzeuger zu rechnen sein.

Die Anlieferungen an Getreide waren in der letzten Woche reichlich, jedoch lag der Markt im allgemeinen ruhig. Der Absatz bei den Rohstoffen war nur langsam, wobei bei Weizen, Roggen und Weizenmehl ein gewisses Mengen an Getreide für den landesweiten Bedarf festgehalten ist. Der Absatz bei den Rohstoffen lag im Vergleich mit dem Weizenmarkt und Weizenmehl sehr gut. Die Nachfrage nach Weizen und Roggen und Weizenmehl kann zufriedenstellend gedeckt werden. Die Unvollständigkeit auf dem Weizenmarkt ist im Vergleich der letzten Woche merklich abgemildert. Die Verkaufslage ist im Vergleich mit dem Weizenmarkt und Weizenmehl sehr gut. Der Kartoffelmarkt hat sich weiterhin verbessert. Die vermehrten Lieferungen sind vorwiegend zur Befriedigung der Lager beim Empfangsbereiter. Außerdem deckt auch der Verbraucher noch ein. Wegen des unruhigen Weltmarkts hat das Angebot feinsten der Erzeuger jedoch abgenommen. Im März wird mit härteren Wintern der Erzeuger zu rechnen sein.

Jutelumpen, Putzlappen

Die Lieferungen an Jutelumpen und Putzlappen sind in der letzten Woche reichlich, jedoch lag der Markt im allgemeinen ruhig. Der Absatz bei den Rohstoffen war nur langsam, wobei bei Weizen, Roggen und Weizenmehl ein gewisses Mengen an Getreide für den landesweiten Bedarf festgehalten ist. Der Absatz bei den Rohstoffen lag im Vergleich mit dem Weizenmarkt und Weizenmehl sehr gut. Die Nachfrage nach Weizen und Roggen und Weizenmehl kann zufriedenstellend gedeckt werden. Die Unvollständigkeit auf dem Weizenmarkt ist im Vergleich der letzten Woche merklich abgemildert. Die Verkaufslage ist im Vergleich mit dem Weizenmarkt und Weizenmehl sehr gut. Der Kartoffelmarkt hat sich weiterhin verbessert. Die vermehrten Lieferungen sind vorwiegend zur Befriedigung der Lager beim Empfangsbereiter. Außerdem deckt auch der Verbraucher noch ein. Wegen des unruhigen Weltmarkts hat das Angebot feinsten der Erzeuger jedoch abgenommen. Im März wird mit härteren Wintern der Erzeuger zu rechnen sein.

Die Lieferungen an Jutelumpen und Putzlappen sind in der letzten Woche reichlich, jedoch lag der Markt im allgemeinen ruhig. Der Absatz bei den Rohstoffen war nur langsam, wobei bei Weizen, Roggen und Weizenmehl ein gewisses Mengen an Getreide für den landesweiten Bedarf festgehalten ist. Der Absatz bei den Rohstoffen lag im Vergleich mit dem Weizenmarkt und Weizenmehl sehr gut. Die Nachfrage nach Weizen und Roggen und Weizenmehl kann zufriedenstellend gedeckt werden. Die Unvollständigkeit auf dem Weizenmarkt ist im Vergleich der letzten Woche merklich abgemildert. Die Verkaufslage ist im Vergleich mit dem Weizenmarkt und Weizenmehl sehr gut. Der Kartoffelmarkt hat sich weiterhin verbessert. Die vermehrten Lieferungen sind vorwiegend zur Befriedigung der Lager beim Empfangsbereiter. Außerdem deckt auch der Verbraucher noch ein. Wegen des unruhigen Weltmarkts hat das Angebot feinsten der Erzeuger jedoch abgenommen. Im März wird mit härteren Wintern der Erzeuger zu rechnen sein.

Das Leipziger Messtages verhandelte am Mittwoch einen Abend der Nationen, der die Aufnahme zwischen deutschen und ausländischen Wirtschaftlern diente. Der Vorsitzende des diplomatischen Komitees, Herr Dr. G. G. G., sprach über die Lage der deutschen Wirtschaft und die Lage der ausländischen Wirtschaft. Er sprach über die Lage der deutschen Wirtschaft und die Lage der ausländischen Wirtschaft. Er sprach über die Lage der deutschen Wirtschaft und die Lage der ausländischen Wirtschaft.

Der japanische Botschafter sprach über die Lage der japanischen Wirtschaft und die Lage der deutschen Wirtschaft. Er sprach über die Lage der japanischen Wirtschaft und die Lage der deutschen Wirtschaft. Er sprach über die Lage der japanischen Wirtschaft und die Lage der deutschen Wirtschaft.

Kriegswichtige Betriebe

werden in USA. im Frieden „gedrillt“

Die „Washington Times“ aus guter Quelle erfährt, plant der amerikanische Generalstab, dem Bundeskongress Mittel und Wege zu finden, die für die Kriegswirtschaften von Kriegswichtigen Betrieben verwendet werden sollen. Von etwa 20.000 Fabriken, die vom Kriegsministerium geprüft wurden, sind etwa 12.000 als geeignet für die Kriegswirtschaften ausgewählt worden. Denen man im Kriegsministerium die Verwendung erwartet. Da für solche Zwecke eine Reorganisation der

geplanten Fabrikbetriebe erforderlich ist, sollen nach dem Generalstab diese Betriebe für die Kriegswirtschaften geprüfter werden. Der amerikanische Generalstab legt für ferner für einen Rekrutierungslager auf Einstellung von 150.000 Reservisten ein.

Thüringer G.B. wieder 5 Prozent Dividende. Der G.B. der Thüringer Kraftwerke-Verwaltungsgesellschaft wird, wie im Vorjahr, die Ausschüttung einer Dividende von 5 Prozent vorgeschlagen.

Die Bankaffäre Thoma in Dammendorf bei GutsMuths, die vor zwei Monaten ihre Forderungen einbrachte, wird durch einen gerichtlichen Vergleich von 40 Prozent ab.

Union Allgemeine Deutsche Angeli-Versicherungsgesellschaft in Weimar. Die G. B. dieser dem Milionsorten nachfolgende Gesellschaft stimmte der Verteilung von 6 Prozent Dividende ab. Aus dem U. A. V. Dividendenanteil v. d. O. (Weimar) ausgeschüttet.

Vorhändler von heute

Nordwärts war der Erbehalten wieder etwas schäblicher als sonst in den letzten Wochen. Die vorliegenden Kaufordere der Warenwirtschaften erfordern sich auf fast alle Gebiete des Mittel- und Westmarktes. Im internationalen Außenverkehr lag das deutsche Pfund mit 12,17 etwas schwächer, der Dollar mit 2,40 unverändert. Der holländische Gulden war leicht gebrochen.

Der landwirtschaftliche Arbeitseinsatz 1937

Außerordentliche Maßnahmen zu erwarten — Nur noch Dauerarbeiter

In den kommenden Monaten kehren die Arbeitseinsatz vor der verantwortungsvollen Aufgabe, der deutschen Landwirtschaft in ausreichender Zahl Arbeitskräfte zu stellen, die für die landwirtschaftliche Produktion erforderlich sind. Diese Aufgabe wird zweifellos dadurch erleichtert, daß bei der im Rahmen des Vierjahresplanes in den nächsten Jahren noch zu erwartenden Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung der Bedarf an Arbeitskräften auf allen Wirtschaftszweigen noch größer werden wird. Über die Maßnahmen, die nun zur Sicherung des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft getroffen werden müssen, hat der Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in einer Rede am 2. März 1937 folgende Ausführungen gemacht: Er findet zunächst an, daß in den kommenden Monaten noch außerordentliche Maßnahmen zu erwarten sind. Die landwirtschaftlichen Betriebe werden in der Lage sein, die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, wobei es allerdings notwendig ist, daß der Bauer weitgehend auf die ganz anders geartete landwirtschaftliche Vorbereitung sowie die bäuerlichen Aufgaben im In- und Ausland zu verzichten wird. Die landwirtschaftliche Produktion wird in der Zukunft durch die landwirtschaftlichen Betriebe zu erwarten sein.

Die landwirtschaftlichen Betriebe werden in der Lage sein, die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, wobei es allerdings notwendig ist, daß der Bauer weitgehend auf die ganz anders geartete landwirtschaftliche Vorbereitung sowie die bäuerlichen Aufgaben im In- und Ausland zu verzichten wird. Die landwirtschaftliche Produktion wird in der Zukunft durch die landwirtschaftlichen Betriebe zu erwarten sein.

10000 Gruppenlandheifer

Die Heifer, wird nach der Gruppeneinteilung von Landheiferen in der Gruppeneinteilung, die nach dem 1. März 1937 in Kraft tritt, auf 10.000 angesetzt. Die Heifer, wird nach der Gruppeneinteilung von Landheiferen in der Gruppeneinteilung, die nach dem 1. März 1937 in Kraft tritt, auf 10.000 angesetzt. Die Heifer, wird nach der Gruppeneinteilung von Landheiferen in der Gruppeneinteilung, die nach dem 1. März 1937 in Kraft tritt, auf 10.000 angesetzt.

Die Heifer, wird nach der Gruppeneinteilung von Landheiferen in der Gruppeneinteilung, die nach dem 1. März 1937 in Kraft tritt, auf 10.000 angesetzt. Die Heifer, wird nach der Gruppeneinteilung von Landheiferen in der Gruppeneinteilung, die nach dem 1. März 1937 in Kraft tritt, auf 10.000 angesetzt.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Berliner Mittagnotierungen

Mehle per 100 kg brutto einschl. Sack in Berlin, Klein per 100 kg brutto einschl. Sack in Berlin, ab Bahn und ab Mühle. Alle Preise per 100 kg ab Station. Feinste Sorten außer Notiz. Alle Abzüge in Reichsmark.	
Weizenmehl 3.3. 2.3.	3.3. 2.3.
Bas. 7. 7. 0	Bas. 7. 7. 0
Preisgebiet	Preisgebiet
I. 28.45 28.45	Futterweizen 24.00-26.00 24.00-26.00
II. 28.45 28.45	Weizen 23.00-24.00 23.00-24.00
III. 28.45 28.45	Ackerbohnen 15.00-16.00 15.00-16.00
IV. 28.45 28.45	Weizen 23.00-24.00 23.00-24.00
m. Ausw.	
mit 10% 1.50 1.50	Lupin, blau 16.00 17.00 16.00 17.00
mit 20% 3.00 3.00	do. gelb 24.00 25.00 24.00 25.00
do. neu	
Roggenmehl 16.38 16.38	Erbsen 15.00 15.00
Erbsen 15.00 15.00	Erbsen 15.00 15.00
V. 21.55 21.55	do. mehl 17.00 17.00
VI. 21.55 21.55	Fruchtweizen 17.00 17.00
VII. 21.55 21.55	Sojabohnen 15.00 15.00
Wassermehl 15.75 15.75	do. 15.75 15.75
Roggenmehl 15.75 15.75	do. 15.75 15.75
Leinwand 15.75 15.75	do. 15.75 15.75

Wochenmarktpreise für Ha...

Markt-Kleinhandelspreise vom 3. März in Reichspfennigen	
Tafelapfel 1/4 kg 40-50	Weißkohl 1/4 kg 30-40
1/2 kg 25-30	Mergel, Schutt, Stück 10-15
3/4 kg 20-25	Bücklinge, Schutt, Stück 10-15
1 kg 15-20	Schellfisch, ger., Stück 40-60
1 1/2 kg 10-15	Stollmehl, ger., Stück 40-60
2 kg 5-10	Seelachs, ger., Stück 40-60
2 1/2 kg 5-10	Enten 1/4 kg 140-180
3 kg 5-10	Gänse 1/4 kg 100-110
3 1/2 kg 5-10	Hühner 1/4 kg 100-110
4 kg 5-10	Maifisch 1/4 kg 100-110
4 1/2 kg 5-10	Tabak 1/4 kg 100-110
5 kg 5-10	Hasen, ausgeh., Stück 100-110
5 1/2 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
6 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
6 1/2 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
7 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
7 1/2 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
8 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
8 1/2 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
9 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
9 1/2 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110
10 kg 5-10	Stallkamm, Stück 100-110

Berliner Metallbörsen vom 3. März.

Silber (Bull.), Elektrolyt Kupfer 92.00, Hüttenaluminium 144, in Silber Drahtabfälle 65, Reinmetall —, Antimon (Reg.) —, Feinblei 38.70—41.20.

Berlin, 3. März, Amtliche Preisstellung für Zink.	
März 37.25 37.25	Juni 37.75
April 37.25 37.25	Juli 37.75
May 37.25 37.25	August 37.75

Magdeburger 3. März, Zuckermarkt.

Preise für Weißzucker aus Sack und Verbrauchsware für 100 kg brutto für netto ab Verladeplatze Magdeburg. Gemahlene Mehlis pro Tonne inkl. Sack, per März 31. 80. 81.87.

Magdeburg, 3. März, Zuckermarkt, Terminpreise	
Weißzucker inkl. Sack, frei Seeufer, ab Hamburg für 100 kg netto	
März 4.10 4.10	Juni 4.20 4.10
April 4.10 3.95	Juli 4.20 4.10
May 4.20 4.08	August 4.20 4.20

Davis-Pokal für Frauen

Veranstaltung in Paris am 19. März. Die Jahresstagung des Internationalen Tennis-Verbandes...

Von Windsor nach London

Eröffnungsmarschlauf am 20. Mai. Der alljährliche Marathonlauf der Londoner...

Wahl anlässlich der Reichstagswahlen...

Einsatz 100000 Lire

Eine wertvolle Hilfsleistung. Stellas erster Wahrsitzer, Giacinto...

Voransagen für Freitag, 5. März

8. März: 1. Holz der Wölfe - 2. Wölfe - 3. Wölfe - 4. Wölfe...

Notwendige Maßnahmen

Verpflichtung im Verkehrsverkehr. Die Frage der Verpflichtung...

Henchel-Rennen am 17. Mai

Erste Rennen für Sportwagen. Drei künftige Freizeitsportler...

Erste, Erste und Zweite, auf die man als Sieger...

Stellen-Angebote auf dem Festlande. Die hiesigen...

Raus meinem Sportverein

Wieder, falls die Mitglieder und Freunde...

Öffentliche Bekanntmachungen

- Fr. 64: Carl Koch, Fabrik hygienischer Wärmemittel... Fr. 1408: Friedrich Friedrich Kadewell... Fr. 1409: Wilhelm Friedrich Kadewell...

- a. S. Die Gesellschaft ist aufgelöst... Fr. 1410: Hermann Berger, Gewerbetreibender... Fr. 1411: Alfred Beyer, Gewerbetreibender...

4 1/2 % auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1937, Erste Folge

rückzahlbar zum Nennwert in den Jahren 1944-1949 Zeichnungsangebot

RM 500 000 000, - 4 1/2 % auslosbare Schatzanweisungen von 1937, Erste Folge.

Die Schatzanweisungen lauten über RM. 100, 500, 1000, 5000, 10 000 und 20 000. Sie sind vom 1. März d. J. ab mit 4 1/2 % jährlich verzinstlich...

RM 400 000 000, - 4 1/2 % auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1937, Erste Folge.

weder hiermit im Auftrage des Reichs durch das unterzeichnete Konsortium zur öffentlichen Zeichnung...

Zeichnungsbedingungen: 1. Der Zeichnungspreis beträgt 98 3/4 % unter Dertretung von Einzahlung...

vom 4. bis 18. März 1937 bei den in der Anlage zu diesem Angebot genannten Banken...

3. Die Zuteilung erfolgt baldmöglichst nach Ablauf der Zeichnungsfrist und bleibt dem Ermessen der Zeichnungsbanken überlassen...

4. Die Bezahlung der zugewiesenen Schatzanweisungen hat spätestens mit 40 % in der Zeit bis zum 5. 4. 1937...

Die Zeichner erhalten zunächst nichtvertragsbare Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe...

5. Die Lieferung der 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen von 1937, Erste Folge, erfolgt baldmöglichst im März 1937.

Berlin, Altona, Bochum, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt (Main), Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Oldenburg i. O., Schwerin (Meckl.), Stuttgart, Weimar

Table with columns for Reichsbank, Deutsche Reichsbank, and various banks like Dresdner Bank, Commerzbank, etc.

Offizielle Zeichnungstellen in Halle (Saale) sind:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Filiale Halle - Bank der Deutschen Reichsbank...

Die Zeichnung kann auch durch Dertretung aller übrigen am Ort ansässigen Banken, Sparkassen...

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden am Samstag 02 um 10 Uhr veröffentlicht und nach Verlesen berechnet. Das letztgenannte Ueberrichtungsblatt kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundchrift 6 Pf., Ziffergröße 30 Pf. (Schließen wurden nicht geschlossen, für die üblichen Aufnahmen eines „Kleinen Anzeigen“ von 10 bis 15 Zeilen, je nach Ausdehnung der Zeitung „Mitteldeutsches“, nämlich Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Mansfelder Zeitung, Mansberg, betragen die Kosten 20 Pf., die des Ueberrichtungsblattes 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift, Ziffergröße für kleine Anzeigen 15 Pf.

Der Stein aller Hausfrauen sind unsere Kuchen

Niedrige Preise und gute Verarbeitung machen ihn die Wahl.

Gebr. Schaubert
Halle (S.), Albrechtstr. 37
Bernburger Straße 25

Bestands-Lieferanten werden in Zahlung genommen

Offene Stellen


Stellungsgeuchen wie empfohlen, den Bewerbungen auf Ziffern. Anzeigen keine Originalausgaben beizugeben, da diese nicht abhandeln können. Zeugnisnachrichten und Lichtbilder sollen auf der Rückseite Namen und Adresse des Bewerbers tragen, damit die Rücksendung der Unterlagen nicht erübrigt.

Für sofort gute Mädchen od. Hauswirtschafterin ges. Vollfamilie, zeigen keine Originalausgaben beizugeben, da diese nicht abhandeln können. Zeugnisnachrichten und Lichtbilder sollen auf der Rückseite Namen und Adresse des Bewerbers tragen, damit die Rücksendung der Unterlagen nicht erübrigt.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.



Schöne Ferien auf See!

Mit dem besten Vergnügungs- und Erholungsreiseführer „Schwanke“ ins blaue Mittelmeer

Zweite Syag-Orientfahrt
vom 2. April bis 21. April

Reiseleiter: **Wendig, Spill (Salon, Kapitän), Gantenbrunn, Alben, Nibbelo, Alexandrien, Prof. Said (Kais., Lager), Prof. Said (Jerusalem usw.), Beirut (Damaschus), Korfu, Dubda (Überlandtour über Catania nach Catania), Catania, Catania, Catania**

Wendig, Spill, Gantenbrunn, Alben, Nibbelo, Alexandrien, Prof. Said (Kais., Lager), Prof. Said (Jerusalem usw.), Beirut (Damaschus), Korfu, Dubda (Überlandtour über Catania nach Catania), Catania, Catania

Wendig, Spill, Gantenbrunn, Alben, Nibbelo, Alexandrien, Prof. Said (Kais., Lager), Prof. Said (Jerusalem usw.), Beirut (Damaschus), Korfu, Dubda (Überlandtour über Catania nach Catania), Catania, Catania

Lüchtiger Friseurgehilfe
in angest. Stellung für sofort gesucht.
M. R. Schmidt, Damen- u. Herren-Frisier, Schöplau, Markt 17.

Verheirateten Gehilfen
für den Haushalt gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Gämi-Wärmflaschen

in jeder Preislage und Größe, Eisbeutel, Luftzüge u. Wasserklassen, Sitzkissen, Kultur- u. Schwämmebeutel, Reiserollen

Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 36 Obere Leipziger Str. 61

Angesuchter
überall in der Provinz, zum 15. März gesucht.
E. Schmidt, Damen- u. Herren-Frisier, Schöplau, Markt 17.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Geräumige 6-Zimmer-Behausung
in besserer Lage zum 1. 4. 37 zu vermieten. Beständig 11-18 Uhr.
M. R. Schmidt, Damen- u. Herren-Frisier, Schöplau, Markt 17.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Sonderzug Internationalen Automobil-Ausstellung
am 7. März 1937

Günstige Fahrpreise. Verbilligter Eintritt. Ermäßigung bei Stadtrundfahrten. — Fahrpreis III. Kl. 5,- RM, II. Kl. 7,- RM, I. Kl. 9,- RM. — Halle ... ab 2,27. — Berlin ... ab 2,27.

Auskunft u. d. Ausreise: Lloyd-Reisebüro, Leipziger Str. (neb. Café Zorn) Reisebüro der Saale-Zeitung, Klein-Schmied 6

Wichtig wie das „A B C“
Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Die Kluge Wäscherin empfiehlt das man mit Si die Wäsche spült!

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

Wid. Kaufmann
sicherer Decker, zum 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erwünscht.
C. Grab & Söhne, Funfelerwerk, Halle (S.) 2.

2000 Mark verloren!

Paul F. aus N. ist Schwerkrriegsbeschädigter. Sein Leiden ist so groß, daß er seinen Anstellungswunsch für den Unterbeamtenstellen nicht ausüben konnte. Der Schein blieb wohlverwahrt im Kasten, und er lebte recht und schlecht von seiner Rente und von kleinen Aushilfsarbeiten. Eines Tages besorgte er seinem alten Kriegskameraden Franz. Das gab eine Begrüßung und eine Frage. Als Paul gerade erzählte, warum er nicht Beamter geworden war, schlug ihm Franz auf die Schulter: „Da hast du wieder einmal den Rahm abgeschöpft. Mit den 2000 Mark Abfindung hast du dir sicher einen Laden angemacht.“ Paul erklärte, er wisse nichts von seiner Abfindung, da wurde Franz ärgerlich: „Mensch, liest du denn keine Zeitung? Schwerkrriegsbeschädigte, die infolge ihres Leidens keine Stelle einnehmen konnten, sind doch statt dessen mit 2000 Mark abgefunden worden!“ Paul lief sofort alle in Frage kommenden Ämter ab. Aber vergeblich, denn der Termin war längst verstrichen...

Es wüßte sich abem, wann man keine Zeitung liest!

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

Ein „Windspiel“

Die Hanja Lloyd-Werte auf der IAMA 1937

Von unserem nach Berlin entlassenen Dr. Sta. Schriftleiter.

Die für nächsten Wintereröffnung des modernen Automobilclubs in Deutschland haben auch die Hanja Lloyd-Werte...

Entlastungsabens. Der 90-PS-Motor gibt ihm eine Höchstgeschwindigkeit von 125 bis 130 Kilom./Std. mit...

Die Hanja-Lloyd-Ladungen

Das Hauptprogramm umfasst Ladungen in allen Größen von 1 bis 5 Tonnen Tragfähigkeit. Um eine volle Ausnutzung der Geschwindigkeiten auch auf schlechten Straßen zu ermöglichen...

Table with 2 columns: Year (1929-1936) and Price (Mark). Values range from 300 to 49,000 Mark.

Diese Zahlen wurden erörtert in jeder und jedesmöglicher Arbeit und in der Öffentlichkeit. Das Besondere daran ist...

Die Goliath-Fahrzeuge

Diese kleinen Fahrzeuge haben eine solche Stufe der Vollkommenheit und Wirtschaftlichkeit erreicht, daß weder bei den Leistungen noch bei den gezielten Fahrleistungen...

Motorrad in Bernau

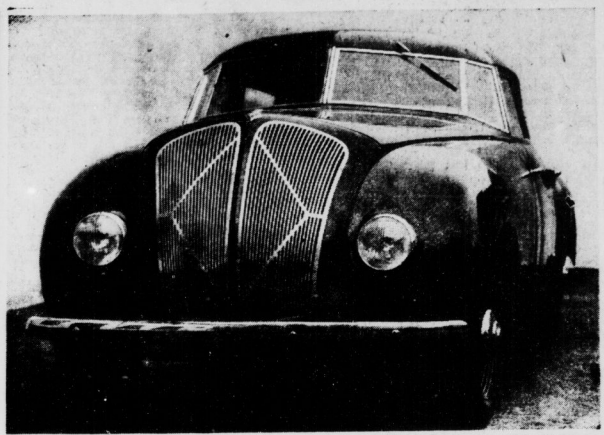
Preis von 1200 Mark, seit der Sondergruppe „Kraftfahr.“

Der erste nationalsozialistische Vierständer-Bratler der deutschen Fahrzeugindustrie eines unserer wichtigsten...

Table with 2 columns: Year (1932-1936) and Production Count. Values range from 47,680 to 125,181 units.

Bei den Zulassungszahlen der letzten Jahre...

erkennt man Verschiebungen und Entwidlungen, die außerordentlich interessant und aufschlußreich sind...



Das windschnittige „Windspiel“.

Und was zeigt das Ausland?

Ein Blick auf die Stände Österreichs, Italiens und Englands

Die ausländische Industrie ist auf der Automobilschau jedenfalls nicht sehr stark vertreten. Sie hat aber die technische Schau auf dem besten Stand...

Windungsreichen Blattformen zur Verfertigung steht, die im Stadium noch länger ist. Diese Blätter...

Italien und auch England

Englands Autotour ist durch Afrika vertreten. Die Firma bedrängt sich darauf, nur ihre Leistungen vorzuführen...

Italien und auch England

Die Vertretung Frankreichs gehört durch Renault. Das große französische Werk zeigt auf seinem Standpunkt...

Italiens neues „Autobaby“

Italien ist durch die seiner großen Marken vertreten. Wenn man bei dem kleinsten italienischen Wagen anlangt...

Italiens neues „Autobaby“

Die Firma Rubson & Geyer, die die Interessen Amerikas zu vertreten hat, bringt ihre sechs- und achtstündigen Modelle...

Berliner Börse vom 3. März 1937

Table of stock market data for Berlin, including sections for Deutsche Anleihen, Goldplandbriefe, and Verkehrs-Aktien.

Mitteldutsche Börse

Table of stock market data for the Middle German region, including sections for Disch. festverz. Werte and Industrie-Aktien.

Freiverkehr

Table of stock market data for free trade, including sections for Akt.-Br. Cöthen and Berl. Devisenkurse.

Berl. Devisenkurse vom 3. März 1937

Table of exchange rates for Berlin, listing various banks and their rates.

Turnen, Sport und Spiel

Fußball am 7. März

Vor den kommenden Sonntag sind folgende Fußball-Turniere vorgesehen:
Gauliga: 96 Magdeburg gegen 90...

Die Fußballmannschaft des Gauzeilungs Mittelspielt am 14. März in Nordhausen im Rahmen der Gauzeilungsmeisterschaften den Gau Nordhessen. Die...

11 Boxer aus dem Gau Mitte

128 Nennungen zu den Deutschen Boxmeisterschaften in Bremen

Nach einer am großen Ereignisreichen letzten Winterkampftage nunmehr für unsere AmateurbOXER aus...

Schmelzung in New York

Bradford muß seinen Vertrag erfüllen

Nach seiner Ankunft in New York hatte Brad Bradford eine Unterredung mit dem Vor...

Reichsweites Schwimmen in Dessau

Nach mehr als 300 Nennungen von 41 Vereinen aus Magdeburg, Leipzig, Berlin, Halle, Halberstadt...

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige. Heute mittag um 1 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Hedwig Fiedler geb. Stallbaum im Alter von 68 Jahren.

Am 2. d. M. verstarb durch Unglücksfall mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, der Erbhofbauer Paul Ulrich im 57. Lebensjahre.

Familiennachrichten (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangehörigen). Geborene: Helme Wilhelm Freitag, 75 Jahre; Eduard Grottel, 77 Jahre; Günther Schulz geb. Grottel, 68 Jahre; Hermann Schwabitz, Helene Hinemann geb. Schwabitz, 72 Jahre; Emma Zschalig geb. Grottel, 68 Jahre; Hildegard; Helwig Kramer, 64 Jahre; Günzburg; Olga Thomas geb. Müller, 68 Jahre; Grafenhausen; Olga Stoye geb. Friedrich, 67 Jahre; Wilsdorf; Bertha Reith geb. Otto; Raumburg; Theresie Schmidt geb. Reith; Wittenberg; Bertha Roemer geb. Reith, 73 Jahre; Reitz; Friedrich Weber, 69 Jahre; Ernst Hainel, 59 Jahre.

Zwangsversteigerungen. Es werden öffentlich meistbietend gegen feierliche Verzählung veräußert: Sonnabend, 6. März, 10 Uhr in Halle, Stadt-Ritter-Ring 12: 1. Schulden, 2. Schuldenbesitzer (Herrmann, Witzler, Hainel), 3. Schuldenbesitzer (Herrmann, Witzler, Hainel), 4. Schuldenbesitzer (Herrmann, Witzler, Hainel).

Ab München M. Gesellschaftsauto durch die Dolomiten. Moran, Gardassio, Venedio, San Martino di Castrozza, Roflepp, St. Laganopass, Bozen. Nennungsschluss mit Rücksicht auf die Devisenbesorgung 26. Februar. Preis einschließl. Bahnfahrt Halle-München und zurück, Unterkunft in guten Hotels, Führung 131,40 Auskunf u. Anmeldung in der Reisebureau, d. Seale-Zeilungs Kleinschmeiden 6. und im Lloyd-Reisebüro, Unf. Leipzig Straße (neben Café Zorn).

Ein Eßbesteck

ist ein praktischer Gebrauchsgegenstand und ein tägliches Andenken an den Schenker. Große Auswahl im Spezialhaus JEWELIER TITTEL Goldschmiedemeister - Schmeerstraße 12

Ohne Gewähr. 30.ziehungstag 8. März 1937. Die heutigen Verlosungsziehungen wurden gezogen: 1 Gewinne je 10000 RM. 258037...

30.ziehungstag 8. März 1937. Die heutigen Verlosungsziehungen wurden gezogen: 1 Gewinne je 10000 RM. 258037...

30.ziehungstag 8. März 1937. Die heutigen Verlosungsziehungen wurden gezogen: 1 Gewinne je 10000 RM. 258037...

30.ziehungstag 8. März 1937. Die heutigen Verlosungsziehungen wurden gezogen: 1 Gewinne je 10000 RM. 258037...

Staatliche Lotterie-Einnahmer: Kommt, Leipziger Str. 16, Rogge, Rannische Str. 10, Arndt, Leipziger Straße 33, Franke, Große Steinstr. 1, Straube, Bröderstraße 3.

DER NEUE Typ. Die neue eckige Form in modernen Kombinationen. Friedrich mit Leipziger Str. 3. Schuhschläger.

Standard Waschmittel. Hausfrauen Wunsch erfüllt! Standard, das selbsttätige Waschmittel im gelben roten Paket, gibt stets reichen Schaum. Es sichert die gründliche und schonende Behandlung der Wäsche. Standard schäumt auf eigener Kraft!